



Protokoll der 2. Verbandsratssitzung vom 1. Dezember 2017

Vorsitz	Claudia Sollberger
Anwesend	Stefan Flückiger, Standortleiter oz13; Daniela Hälg, Subingen; Erich Herrmann, Luterbach; Michelle Heuberger, Aeschi; Edith Kunz, Kriegstetten; Christine Pfister, Deitingen; Patrick Reinhart, Derendingen; Urs Rutschmann, Luterbach; Claudia Sollberger, Halten; Adrian van der Floe, Schulleiter; Peter Weibel, Derendingen; Max Ryf, Verwalter
Entschuldigt	Robert Baranyai, Derendingen; Pascal Kissling, Horriwil; Michael Kummli, Subingen
Gast	Hr. Pius Flury
Protokoll	Johanna Affolter

Traktanden

1. Begrüssung

Teil 1: Informationen zum Erweiterungsbau 2. Turnhalle oz13,
Hr. Pius Flury, Flury und Rudolf Architekten AG

Teil 2: 2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. AG VR: Definitive Zuteilung/Vorsitz
5. 30er Zone, Schöllerstrasse, Luterbach
6. Ferienplan 2019/2020
7. Verschiedenes

Start der Sitzung um 18:30 Uhr

1. Begrüssung

Claudia Sollberger begrüsst die Verbandsräte und insbesondere Hr. Flury und Max Ryf zur letzten Sitzung dieses Jahres und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Traktandenliste liegt dem VR vor.

Teil 1: Informationen zum Erweiterungsbau 2. Turnhalle oz13, Hr. Pius Flury, Flury und Rudolf Architekten AG

Stefan Flückiger informiert den VR darüber, dass die Schulklassen für den Hauswirtschaftsunterricht immer geteilt werden. Da im oz13 nur eine Küche vorhanden ist, muss eine Gruppe jeweils per Bus die zugemietete Küche in Aeschi besuchen. Aus diesem Grund soll als zusätzliche Option eine 2. Schulküche in die Planung miteinbezogen werden.

Hr. Flury erinnert daran, dass sich der VR für die Variante 1B, eine Doppelturnhalle, entschieden hat und zeigt kurz die entsprechenden zu ergreifenden Massnahmen auf.

Für die Ausschreibung gibt es zwei Möglichkeiten:

A. Totalunternehmer Ausschreibung

Die Variante des freihändigen Direktauftrages (Genauigkeit +-15%) wäre mit Fr. 50'000.– für das Vorprojekt und Fr. 80'000.– für die Totalunternehmer-Ausschreibung effizienter, günstiger, hätte kürzere Entscheidungswege und würde bis im Frühling zum Vorprojekt führen. Der Totalunternehmer ist für alles zuständig. Nachteil: Geringe Einflussnahme auf Vergabe an einheimische Handwerker.

B. Planer Ausschreibung

Die Variante der selektiven Ausschreibung (Genauigkeit +-10%) würde nach dem Planerwahlverfahren von Fr. 50'000.– einen Projektierungskredit von Fr. 250'000.– bedingen, wäre also teurer und würde länger dauern.

Hr. Flury empfiehlt die Variante A.

Stefan Flückiger zeigt den Fahrplan auf:

- Anträge an der Sitzung vom 23.1.18:
 - VR-Beschluss Auswahlverfahren Variante A.
 - Erteilung Entscheidungsfreiheit an die AG für Planungsfragen.
 - Bewilligung Kredit Fr. 80'000.– für Totalunternehmerausschreibung
- Klärung Planung des Eingangsbereichs, der Garderoben, der Schulküche (Projekt mit Variante mit/ohne Schulküche) und Nebenräume und der Baustellenlogistik.
- Ausschreibung im Sommer, Offerten bis im Herbst für Budgetierung.

Der Verwalter, Max Ryf, hat kritische Stimmen ausgemacht und mahnt, die Notwendigkeit einer zweiten Turnhalle noch einmal aufzuzeigen, um alle an Bord zu holen. Stefan Flückiger bestätigt, dass die AG bei allfälligen Anfragen von Gemeinden bereit ist, dort vorzusprechen. So wird zurzeit ein Besuch beim Gemeinderat in Luterbach geplant.

Stefan Flückiger dankt Hr. Flury für sein Kommen.

Teil 2:

2. Protokoll vom 14.11.2017

Beschluss: Der Verbandsrat genehmigt das Protokoll einstimmig.

3. Mitteilungen

Präsidentin

- Die Lehrstellenmesse vom 28.11.17 wurde gut besucht.
- Am 27.11.17 hat die AG 2. Turnhalle eine Sitzung abgehalten.

Schulleiter

- Die Lehrstellenmesse wurde dieses Jahr auch den Sekundarschulen von Biberist und Zuchwil angeboten und soll nächstes Jahr noch weiter geöffnet werden.
- Mit dem neu eingerichteten Notfall-App sind alle Lehrpersonen für Notfälle gut gerüstet.
- Die Swisscom hat einen Medienkurs durchgeführt.
- Mit den Schulärzten hat eine Konzept-Besprechung stattgefunden.

- Die verbindliche Pensenumfrage bei den Lehrpersonen läuft bis 18.12., damit die Planung für das nächste Schuljahr rechtzeitig begonnen werden kann.
- Für die LED-Beleuchtung wurden weitere Offerten eingeholt.
- Nächste Woche ist ein Theaterbesuch für alle SuS geplant.
- Die nächste AG ICT-Sitzung unter Beteiligung von zwei neuen VR-Mitgliedern findet statt am 5.12.17.

Standortleiter oz13

- Im oz13 ist in der Adventszeit ein Sternenmarsch mit Fackeln geplant.
- Eine interne Weiterbildung zu den Regelstandards Informatische Bildung folgt nächstens.

4. AG VR: Definitive Zuteilung/Vorsitz

Claudia Sollberger geht mit dem VR die bereinigte Arbeitsgruppen-Übersicht durch.

Beschluss: Der Verbandsrat beschliesst die Definitive Zuteilung einstimmig.

5. 30er Zone, Schöllerstrasse, Luterbach

Gemäss Adrian van der Floe führt die durch die Gemeinde Derendingen anfangs 2017 eingeführte Geschwindigkeitslimite von 30 km/h auf Nebenstrassen bis Höhe Tenniszentrum. Der weitere Verlauf derselben Strasse (Schöllerstrasse) liegt auf Luterbacher Boden und ist mit 50 km/h signalisiert. Bekanntlich wird bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder mehr der Bremsweg länger und stellt somit eine Gefährdung für die Velofahrer dar. Weiter ertet der Schulleiter Sicherheitsprobleme bei der fehlenden Bushalte-Markierung vor dem Schulhaus und bei der direkten Ausfahrt aus dem Velokeller DeLu auf die Schöllerstrasse. Zusätzlich musste festgestellt werden, dass Eltern in letzter Zeit vermehrt ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und somit den Bus behindern und die Velofahrer in hohem Masse gefährden.

Der Schulleiter beantragt aus Gründen der Sicherheit zugunsten der über 300 SuS, von denen die meisten täglich diese Strasse auf dem Hin- und Rückweg zur Schule mit dem Velo befahren, die Erwägung folgender Massnahmen:

1. Die Gemeinde Luterbach signalisiert auf ihrem Gemeindegebiet auf der Schöllerstrasse eine Zone 30. Diese Zone beginnt bei der Abzweigung von der Kantonsstrasse bis zur Höhe Tenniscenter, wo bereits jetzt die Zone 30 auf Gemeindegebiet Derendingen beginnt.
2. Die Gemeinde Luterbach ist besorgt, dass die Schöllerstrasse auf Höhe Zufahrt DeLu so verengt wird, dass es bei der Ausfahrt aus dem Velokeller DeLu zu keinen Gefahren für die Schüler mit Autos kommt.
3. Die Gemeinde Luterbach markiert einen ordentlichen Bushalt mit gelber Markierung und eine Haltezone für zu- oder weggehende private Fahrzeuge.
4. Die restliche Schöllerstrasse im Bereich DeLu ohne Bushalt und Markierung (Punkt 3) wird mit einem Halteverbot signalisiert.
5. Für Besucher stehen genügend Parkplätze auf dem Areal DeLu zur Verfügung.
6. Für grössere Anlässe an Abenden oder Samstagen/Sonntagen oder Schulferien kann das Halteverbot weggelassen werden.

Beschluss: Der VR beschliesst einstimmig, der Gemeinde Luterbach die unter Punkt 1 bis 6 vorgeschlagenen Massnahmen zu beantragen.

6. Ferienplan 2019/2020

Beschluss: Der Verbandsrat genehmigt den Ferienplan 2019/2020 einstimmig.

7. Verschiedenes

Claudia Sollberger informiert darüber, dass auf der OWO-Webseite Infos und Regelungen wie die Statuten ersichtlich sind, die RPK am 4.12. den Vorsitz bestimmt und sich die VR-Mitglieder bei Interesse für das Behördenseminar anmelden können.

Max Ryf hat kürzlich eine gemailte Stellungnahme vom Amt für Gemeinden erhalten betreffend eine Anfrage Werterhalt, die schon längere Zeit fällig war. Der VR stellt fest, dass es sich bei der Mail nur um eine Stellungnahme und nicht um eine Verfügung handelt und wird das Thema an einer nächsten Sitzung behandeln.

Schluss: 20:00 Uhr

Die Präsidentin

Das Sekretariat